

Stuttgart, 01.03.2013

Straßenbenennungen

Beschlußvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|----------------------|------------------|--------------------|-----------------------|
| Verwaltungsausschuss | Beschlussfassung | öffentlich | 20.03.2013 |

Beschlußantrag:

Den in der Begründung aufgeführten Bezeichnungen für Verkehrsflächen wird zugestimmt.

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Zur Orientierung der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sind zusätzliche Straßen- und Platzbezeichnungen erforderlich. Teilweise sollen die Namensgebungen dazu dienen, Persönlichkeiten für ihre Verdienste zu ehren.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Werner Wölfle
Bürgermeister

Anlagen

Stadtbezirk Stuttgart-Wangen

Neubenennung

| Lfd. Nr. | Bisherige Straßenbezeichnung | Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende | Neue Straßenbezeichnung |
|----------|------------------------------|--|-------------------------|
| 1 | Ohne Bezeichnung | A = Ulmer Str. E = Nähterstr. | Bozelen |

Im Zusammenhang mit Lösungsvorschlägen zu Verkehrsproblemen ist aufgefallen, dass die bereits bestehende Verkehrsfläche bisher keinen Namen hat. Die Beteiligten haben sich deshalb schwer getan, die Situation zu beschreiben.

An die Verkehrsfläche grenzen Gewerbebetriebe an, die jedoch ihre Zugänge von anderen Straßen aus haben. Für eine Adressenzuweisung war die Namensgebung deshalb bisher nicht erforderlich. Die Fläche befindet sich vollständig im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart.

Der Bezirksbeirat Wangen hat mehrheitlich die Gewannbezeichnung Bozelen als künftigen Namen für die Straße vorgeschlagen.

Stadtbezirk Stuttgart-Zuffenhausen

Neubenennung

| Lfd. Nr. | Bisherige Straßenbezeichnung | Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende | Neue Straßenbezeichnung |
|----------|------------------------------|--|--|
| 2 | Ohne Bezeichnung | Platz an der Gundelsheimer Str. 51 | Adam-Krämer-Platz Text des Erläuterungsschildes: Adam Krämer * 1912 † 2006 Vorsitzender des SV Rot, Bezirksbeirat |
| 3 | Ohne Bezeichnung | A = Schozacher Str. E = Auricher Str. | Friedrich-Milla-Weg Text des Erläuterungsschildes: Friedrich Milla * 1913 † 1985 Gemeindepfarrer in Rot |

Im Rahmen des Projekts der Sozialen Stadt in Stuttgart-Rot hatte der Bezirksbeirat

für diese neu entstehenden Flächen zu einem Namenswettbewerb aufgerufen. Eine Jury hat sich nach der Sichtung zahlreicher Vorschläge für die Ehrung dieser beiden Persönlichkeiten entschieden, die den Stadtteil Rot mit ihrem Wirken stark geprägt haben.

Das Grundstück Gundelsheimer Str. 51, auf dem Neubauwohnungen erstellt werden, gehört der SWSG. Diese war in der Jury des Namenswettbewerbs vertreten und ist mit der vorgeschlagenen Bezeichnung einverstanden. Die Fläche für den Friedrich-Milla-Weg, eine neue Wegverbindung zwischen dem Wohngebiet Im Raiser und dem Bürgerhaus Rot, befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart. Adressen sind hier nicht vergeben.

Adam Krämer wurde am 6. Juli 1912 in Weprowatz (Serbien) geboren. Im Jahr 1951 kam er in das Lager auf der Schlotwiese in Zuffenhausen. Von 1952 bis 1977 war er Vorsitzender des SV Rot. 17 Jahre gehörte er außerdem dem Bezirksbeirat Zuffenhausen an. Besondere Verdienste erwarb sich Adam Krämer auch bei der Begründung der Partnerschaft zwischen Zuffenhausen und dem französischen La Ferté. Am 19. Juli 2006 verstarb er in Zuffenhausen.

Friedrich Milla wurde am 1. Dezember 1913 in Sziberek (Jugoslawien) geboren. 1949 kam er auf die Schlotwiese nach Zuffenhausen. Dort widmete er sich dem Aufbau der katholischen Kirchengemeinde. Von 1952 bis 1969 war Friedrich Milla als Gemeindepfarrer in Rot tätig. Seine Bemühungen richteten sich dabei besonders auf den konfessionsübergreifenden Aufbau des Gemeinwesens von Rot. Am 5. Februar 1985 verstarb Friedrich Milla in Stuttgart-Mitte.

Änderung des Straßenbeschriebs

| Lfd. Nr. | Bisherige Straßenbezeichnung | Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende | Neue Straßenbezeichnung |
|----------|------------------------------|---|-------------------------|
| 4 | Erligheimer Str. | Bisher: A = Fleiner Str. 13 E = Haldenrainstr. Neu: A = Fleiner Str. 13 E = Murrhardter Str. 13 | Erligheimer Str. |
| 5 | Hans-Scharoun-Platz | Bisher: Beim Zusammentreffen der Erligheimer Str. und Haldenrainstr. Neu: Zwischen Murrhardter Str. und Haldenrainstr. Östlich von Haldenrainstr. 75 | Hans-Scharoun-Platz |

Im Jahr 2007 hat der Verwaltungsausschuss beim Zusammentreffen von Erligheimer Straße und Haldenrainstraße den Hans-Scharoun-Platz benannt. Nach den seinerzeitigen Plänen sollte die Erligheimer Straße den Platz in einen östlichen und einen westlichen Teil trennen.

Die vorgesehene Neubebauung verhindert nun die Weiterführung der Erligheimer Straße über den Platz hinweg. Aus diesem Grund ist eine Anpassung der seinerzeit festgelegten Beschriebe für beide Flächen erforderlich. Alle neuen Gebäude sollen eine Hausnummer am Hans-Scharoun-Platz erhalten.

Das Flurstück 1719 (Erligheimer Str.) befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart. Das Flurstück 1523 (Hans-Scharoun-Platz) gehört der SWSG. Diese ist über die geplante Vergabe der Hausadressen informiert und mit einem geänderten Beschrieb der Verkehrsfläche einverstanden.

Stadtbezirk Stuttgart-Obertürkheim

Neubenennung

| Lfd. Nr. | Bisherige Straßenbezeichnung | Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende | Neue Straßenbezeichnung |
|----------|------------------------------|---|-------------------------|
| 6 | Ohne Bezeichnung | Grünfläche nordöstlich der Sporthalle des TSV 1898 Uhlbach e.V. (Asangstr. 221) | Trogwiesle |

Im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme wurde an der Asangstraße der Uhlbach renaturiert. Der Ortskern von Uhlbach hat so einen neu gestalteten Platz mit einer Bachlandschaft erhalten. Im Rahmen eines Namenswettbewerbs haben sich die Bürgerinnen und Bürger für die Bezeichnung Trogwiesle entschieden. Der Bezirksbeirat hat sich dieser Meinung mehrheitlich angeschlossen.

Der Name Trogwiesle erinnert daran, dass die Uhlbacher Wengerter an dieser Stelle früher ihre Holzbutten, die zur Traubenlese benutzt wurden, gereinigt haben.

Die Fläche des Platzes befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart und wird vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt verwaltet. Es war in die Namensfindung eingebunden und ist mit einer Benennung einverstanden. Adressen sind an der Fläche nicht vergeben.